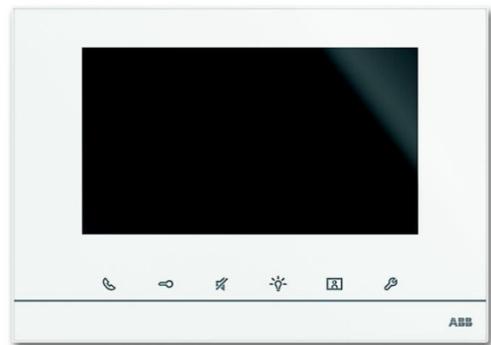


Technisches Handbuch ABB-free@homeTouch 7"



DP7-S-6xx

1	Hinweise zur Anleitung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Verwendete Symbole	4
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.3	Bestimmungswidriger Gebrauch	5
2.4	Zielgruppe / Qualifikation des Personals	5
2.5	Sicherheitshinweise	6
3	Hinweise zum Umweltschutz	7
4	Produktbeschreibung	8
4.1	Lieferumfang	8
4.2	Typenübersicht	9
4.3	Funktionsübersicht free@home	9
5	Technische Daten	11
5.1	Übersicht	11
5.2	Abmessungen	11
5.3	Anschlussbilder	12
6	Montage	13
6.1	Planungshinweise	13
6.2	Sicherheitshinweise zur Montage	13
6.3	Allgemeine Montagehinweise	14
6.4	Montage / Einbau	14
6.5	Anschluss	17
7	Bedienung	18
7.1	Normaler Betrieb	18
7.1.1	Bedienelemente	18
7.1.2	Funktionen des Türkommunikationssystems im free@home-System	20
7.1.3	free@home	21
7.1.4	Statusleiste	22
7.2	Bedienaktionen	23
7.2.1	Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung	23
7.2.2	Öffnen der Tür	24
7.2.3	Stumm schalten (Mute timer)	25
7.2.4	Schalten des Lichts	26
7.2.5	Ereignis- und Bildspeicher / History	27
7.2.6	SD-Karte einschieben	29
7.2.7	Einstellungen	30
7.2.8	Gerät einstellen	41
8	Adressierung	43
8.1	Adressierung der Stationen	43
8.1.1	Potenzio­meter	43
8.1.2	Einstellung der Adresse der Außenstation	43
8.1.3	Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung	43
8.1.4	Einstellung der Adresse der Innenstation	44
8.1.5	Einstellung der „Standard-Außenstation“	45
8.2	Video zur Adressierung des Gerätes	48
9	Updatemöglichkeiten	50
10	Wartung	51
10.1	Reinigung	51

1 Hinweise zur Anleitung

Lesen Sie dieses Handbuch aufmerksam durch und befolgen Sie die aufgeführten Hinweise. So vermeiden Sie Personen- und Sachschäden und gewährleisten einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Geräts.

Bewahren Sie das Handbuch sorgfältig auf.

Falls Sie das Gerät weitergeben, geben Sie auch dieses Handbuch mit.

Für Schäden durch Nichtbeachtung des Handbuchs übernimmt Busch-Jaeger keine Haftung.

Wenn Sie weitere Informationen benötigen oder Fragen zum Gerät haben, wenden Sie sich an Busch-Jaeger oder besuchen Sie uns im Internet unter:

www.BUSCH-JAEGER.com

www.abb.com/freeathome



Hinweis...

Ausführliche Informationen für die Planung von ABB-Welcome®-Anlagen und ABB-free@home®-Anlagen finden Sie in den Systemhandbüchern. Download unter www.Busch-Jaeger.com oder www.abb.com/freeathome.

2 Sicherheit

Das Gerät ist nach den derzeit gültigen Regeln der Technik gebaut und betriebssicher. Es wurde geprüft und hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen.

Dennoch gibt es Restgefahren. Lesen und beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Gefahren zu vermeiden.

Für Schäden durch Nichtbeachtung von Sicherheitshinweisen übernimmt Busch-Jaeger keine Haftung.

2.1 Verwendete Symbole

Die folgenden Symbole weisen Sie auf besondere Gefahren im Umgang mit dem Gerät hin oder geben nützliche Hinweise.



Warnung

Dieses Symbol in Verbindung mit dem Signalwort „Warnung“ kennzeichnet eine gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.



Achtung – Sachschäden

Dieses Symbol kennzeichnet eine möglicherweise schädliche Situation für das Produkt. Die Nichtbeachtung kann eine Beschädigung oder Zerstörung des Produkts zur Folge haben.



Hinweis...

Dieses Symbol kennzeichnet nützliche Informationen oder Verweise auf weiterführende Themen. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche Situation.



Dieses Symbol kennzeichnet Informationen zum Umweltschutz.

Um auf besondere Gefahren hinzuweisen, werden im Handbuch folgende Symbole eingesetzt:



Dieses Symbol weist auf eine gefährliche Situation durch elektrischen Strom hin. Wird ein so gekennzeichnete Hinweis nicht beachtet, sind schwere oder tödliche Verletzungen die Folge.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das ABB-free@homeTouch 7" (DP7-S-6xx) ist Teil des ABB-Welcome Türkommunikationssystems und arbeitet ausschließlich mit Komponenten aus diesem System zusammen. Dieses Gerät kann auch als Bedien-Tableau für ABB-free@home® - Systeme verwendet werden (Konfiguration erfolgt vorab über SysAP).

Das Gerät ist für Folgendes bestimmt:

- » den Betrieb gemäß der aufgeführten technischen Daten,
- » die Installation in trockenen Innenräumen,
- » die Nutzung mit den am Gerät vorhandenen Anschlussmöglichkeiten.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller Angaben dieses Handbuchs.

2.3 Bestimmungswidriger Gebrauch

Jede Verwendung, die nicht in Kapitel 2.2 genannt wird, gilt als bestimmungswidrig und kann zu Personen- und Sachschäden führen.

Busch-Jaeger haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrige Verwendung des Geräts entstehen. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer / Betreiber.

Das Gerät ist nicht für Folgendes bestimmt:

- » eigenmächtige bauliche Veränderungen,
- » Reparaturen,
- » den Einsatz im Außenbereich oder im Bereich von Nasszellen,
- » den Einsatz mit einem zusätzlichen Busankoppler.

2.4 Zielgruppe / Qualifikation des Personals

Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung des Produktes darf nur durch dafür ausgebildete Elektrofachkräfte mit entsprechender Qualifikation erfolgen.

Die Elektrofachkraft muss das Handbuch gelesen und verstanden haben und den Anweisungen folgen.

Die Elektrofachkraft muss die in ihrem Land geltenden nationalen Vorschriften bezüglich Installation, Funktionsprüfung, Reparatur und Wartung von elektrischen Produkten beachten.

Die Elektrofachkraft muss die „Fünf Sicherheitsregeln“ (DIN VDE 0105, EN 50110) kennen und korrekt anwenden:

1. Freischalten;
2. Gegen Wiedereinschalten sichern;
3. Spannungsfreiheit feststellen;
4. Erden und Kurzschließen;
5. Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken.

2.5 Sicherheitshinweise



Warnung

Elektrische Spannung ! Lebensgefahr und Brandgefahr durch elektrische Spannung in Höhe von 230 V.

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder der Tod können die Folge sein.

- » Arbeiten am 230 V-Netz dürfen nur durch Elektrofachpersonal ausgeführt werden!
- » Schalten Sie vor der Montage/Demontage die Netzspannung frei.
- » Verwenden Sie das Gerät nie mit beschädigten Anschlusskabeln.
- » Öffnen Sie keine fest verschraubten Abdeckungen vom Gehäuse des Geräts.
- » Verwenden Sie das Gerät nur, wenn es sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet.
- » Nehmen Sie keine Änderungen oder Reparaturen am Gerät, an seinen Bestandteilen und am Zubehör vor.
- » Halten Sie das Gerät von Wasser und feuchten Umgebungen fern.



Achtung – Sachschäden

Geräteschaden durch äußerliche Einflüsse! Feuchtigkeit und eine Verschmutzung des Gerätes können zur Zerstörung des Gerätes führen.

- » Schützen Sie das Gerät bei Transport, Lagerung und im Betrieb vor Feuchtigkeit, Schmutz und Beschädigungen.

3 Hinweise zum Umweltschutz

Alle Verpackungsmaterialien und Geräte sind mit Kennzeichnungen und Prüfsiegeln für die sach- und fachgerechte Entsorgung ausgestattet.

Die Produkte entsprechen den gesetzlichen Anforderungen, insbesondere dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz und der REACH-Verordnung (EU-Richtlinie 2002/96/EG WEEE und 2002/95/EG RoHS), (EU-REACH-Verordnung und Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1907/2006).



Das Gerät enthält wertvolle Rohstoffe, die wieder verwendet werden können. Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen nicht zum Hausabfall gegeben werden.

- » Entsorgen Sie Verpackungsmaterial und Elektrogeräte bzw. deren Komponenten immer über die hierzu autorisierten Sammelstellen oder Entsorgungsbetriebe.

4 Produktbeschreibung



Abb. 1: Produktübersicht

Der ABB-free@home Touch 7“ dient als Video-Innenstelle für das ABB-Welcome Türkommunikationssystem und zur zentralen Steuerung von free@home Funktionen, beispielsweise um zentral alle Jalousien zu fahren, Szenen zu schalten oder Raumtemperaturregler zu steuern (als Nebenstelle).

Das Produkt ist Teil des ABB-Welcome Türkommunikationssystems und arbeitet ausschließlich mit den Komponenten dieses Systems zusammen.

Das Panel wird mit beiden Bussystemen, dem free@home Bus und dem Welcome Bus verbunden. Die Übertragung der Audio/Video-Signale und die Spannungsversorgung des Geräts erfolgt ausschließlich über den Welcome Bus. Das Panel kann also auch ohne eine Verbindung zum free@home System als reine Video-Innenstelle benutzt werden.

Es ist nicht möglich, das Panel ohne einen Anschluss zum Welcome Bus zu betreiben. Das heißt, es ist mindestens eine ABB-Welcome Systemzentrale oder eine Zusatz-Spannungsversorgung vorzusehen, um die Spannungsversorgung des Panels sicher zu stellen.

Es können bis zu 16 free@home Funktionen auf der free@home Bedienseite positioniert werden. Die Raumtemperaturregler-Funktion belegt zwei Funktionsplätze.

Die Programmierung erfolgt über die Benutzeroberfläche des System Access Point.

Darüber hinaus agiert das Panel als Gateway, das die Telegramme der beiden Bussysteme gegenseitig übersetzt. So ist es z.B. möglich, bei einem eingehenden Türruf des ABB-Welcome Systems, einen Aktor im free@home System zu schalten oder einen Sensor im free@home System dazu zu benutzen, einen „Tür-öffnen“-Befehl in das ABB-Welcome System zu senden.

4.1 Lieferumfang

Der Lieferumfang enthält nur das Panel. Die Verbindung mit dem Bus erfolgt über die beiliegende Busanschlussklemme.

4.2 Typenübersicht

Artikelnummer	Produktname	Farbe	Displaydiagonale
DP7-S-611	ABB-free@home® Touch 7"	weiss	17.8 cm (7")
DP7-S-625	ABB-free@home® Touch 7"	schwarz	17.8 cm (7")

Tab. 1: Typenübersicht

4.3 Funktionsübersicht free@home

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die möglichen Funktionen und Anwendungen des Geräts:

Icon der Benutzeroberfläche	Information
	<p>Name: Etagenruf Typ: Sensor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Signalisiert einen eingehenden Etagenruf (Anwendung: ein free@home Aktor soll bei eingehendem Etagenruf schalten)</p>
	<p>Name: Etagenruftaster Typ: Aktor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Löst einen Etagenruf aus (Anwendung: ein free@home Sensor soll als Etagenruftaster verwendet werden)</p>
	<p>Name: Flurlicht Typ: Aktor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Schaltet den Flurlicht-Schaltkontakt der Welcome Systemzentrale</p>
	<p>Name: Auto-Türöffner Typ: Aktor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Aktiviert/ Deaktiviert den automatischen Türöffner (Anwendung: ein free@home Sensor soll den automatischen Türöffner aktivieren/deaktivieren)</p>
	<p>Name: Türöffner Typ: Aktor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Betätigt den Türöffner des ABB-Welcome System (Anwendung: ein free@home Sensor soll den Türöffner betätigen)</p>
	<p>Name: Türruf Typ: Sensor Wird bereitgestellt von: free@home Touch 7" Funktion: Signalisiert einen eingehenden Türruf (Anwendung: ein free@home Aktor soll bei eingehenden Türruf schalten)</p>

Tab. 2: Funktionsübersicht

Jede dieser Funktionen erscheint im Bereich „Zuordnung“ als eigener Eintrag. Die Funktionen können auf dem Grundriss positioniert werden und dann, wie jeder andere Sensor und Aktor auch, im Bereich „Verknüpfung“ mit anderen Sensoren und Aktoren des Systems verbunden werden.

Die Funktion „Türruf“ bietet 4 Verknüpfungsfunktionen für jede der 4 möglichen Welcome-Außenstationen. Dadurch können gezielte Aktionen separat für jeden Eingang des Hauses konfiguriert werden. Diese werden ausgelöst, sobald ein Besucher an einer der Außenstationen klingelt.

Die Funktion „Türöffner“ bietet 5 Verknüpfungsfunktionen: Es kann entweder ganz gezielt einer der 4 möglichen Türöffner des Welcome-Systems angesprochen werden, (um so mit einem Sensor genau eine spezielle Tür zu öffnen) oder es kann ein Türöffner definiert werden, der dynamisch genau die Tür öffnet, von der im Moment ein Türruf erfolgt (mit nur einem Sensor können alle Türen geöffnet werden, je nach dem von wo gerade geklingelt wird).

5 Technische Daten

5.1 Übersicht

Parameter	Wert
Displayauflösung	800 x 480
Displaygröße	17.8 cm (7")
Betriebstemperatur	-5° C to +40° C
Lagertemperatur	-20° C – +70° C
Schutzart	IP 20
Klemmen eindrätig	2 x 0.6 mm ² – 2 x 1 mm ²
Klemmen feindrätig	2 x 0.6 mm ² – 2 x 0.75 mm ²
Welcome Bussspannung	28 V- ±2 V
free@home Bussspannung	21-30V
free@home Busanschlussklemme	0.6-0.8mm eindrätig
Lautstärke	maximal 85 dBA (Abstand: 0,5 m)

Tab. 3: Technische Daten

5.2 Abmessungen



Hinweis...
Alle Maßangaben in mm.

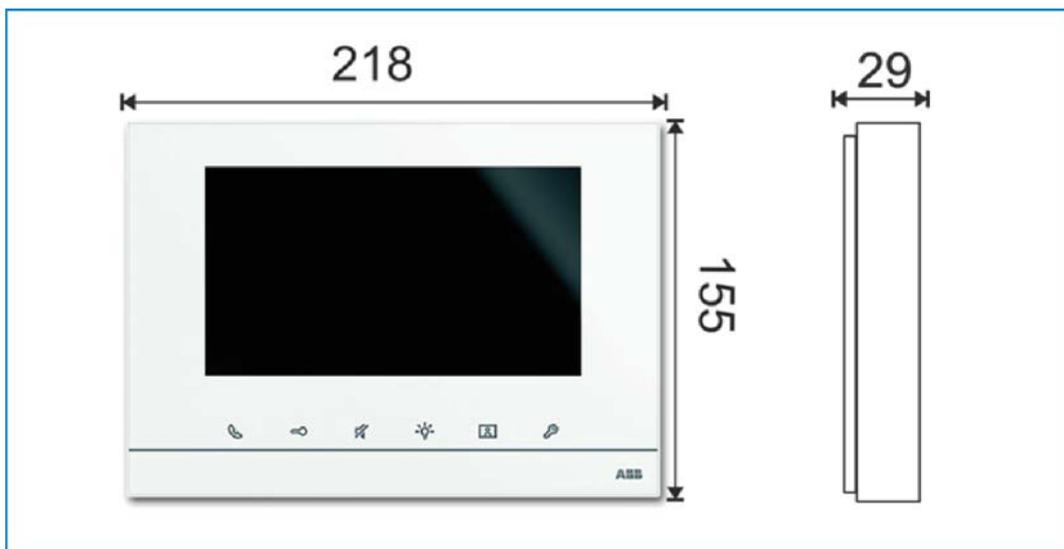


Abb. 2: Abmessungen aller beschriebenen Gerätetypen

5.3 Anschlussbilder

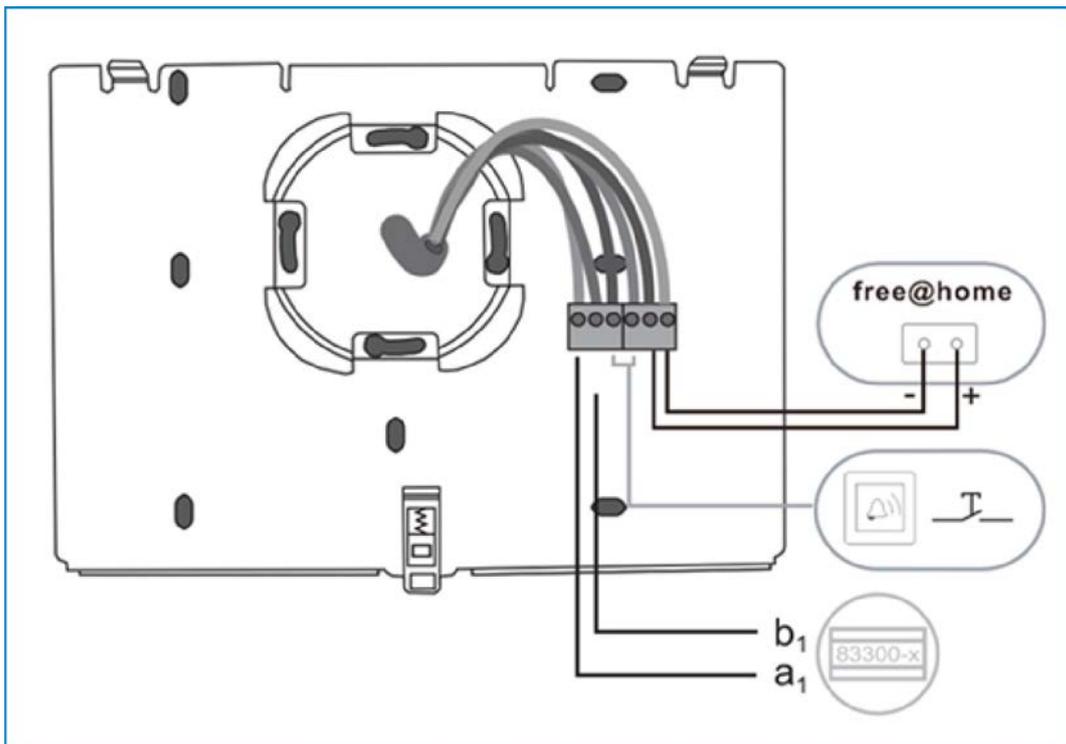


Abb. 3: Elektrischer Anschluss

6 Montage

6.1 Planungshinweise



Hinweis...

Planungs- und Anwendungshinweise für das System können den Systemhandbüchern für Welcome und free@home entnommen werden. Diese können über www.Busch-Jaeger.com oder www.abb.com/freeathome heruntergeladen werden.

6.2 Sicherheitshinweise zur Montage



Warnung – Lebensgefahr durch Kurzschluss

Lebensgefahr durch elektrische Spannung von 230 V.

- » Niederspannungs- und 230 V Leitungen dürfen nicht gemeinsam in einer UP Dose verlegt werden! Im Falle eines Kurzschlusses besteht die Gefahr von 230 V auf der Niederspannungsleitung.
- » Beachten Sie die einschlägigen Normen.



Warnung - Lebensgefahr durch elektrische Spannung

Bei direktem oder indirektem Kontakt mit spannungsführenden Teilen kommt es zu einer gefährlichen Körperdurchströmung. Elektrischer Schock, Verbrennungen oder Tod sind die Folge. Unsachgemäß ausgeführte Arbeiten an elektrischen Anlagen gefährden das eigene Leben und das des Benutzers. Weiterhin können Brände und schwere Sachschäden entstehen.

- » Installieren Sie die Geräte nur, wenn Sie über die notwendigen elektrotechnischen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen (siehe Kapitel 2.4)
- » Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.
- » Verwenden Sie geeignete Werkzeuge und Messgeräte.
- » Prüfen Sie die Art des Spannungsversorgungsnetzes (TN-System, IT-System, TT-System) um die daraus folgenden Anschlussbedingungen (klassische Nullung, Schutzerdung, erforderliche Zusatzmaßnahmen etc.) sicherzustellen.

6.3 Allgemeine Montagehinweise

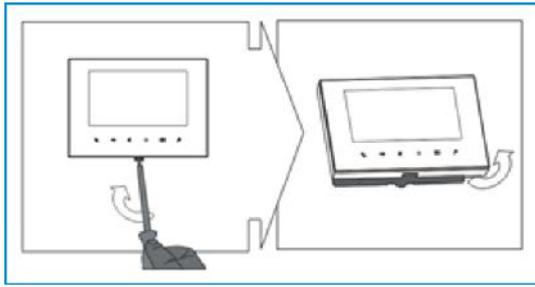
- » Terminieren Sie alle Zweige des Leitungsnetzes über ein angeschlossenes Busgerät (z.B. Innenstation, Außenstation, Systemgerät).
- » Montieren Sie die Systemzentrale nicht unmittelbar neben Klingeltransformatoren und anderen geschalteten Spannungsversorgungen (Vermeidung von Interferenzen).
- » Verlegen Sie die Leitungen des Systembus nicht zusammen mit 230 V Leitungen.
- » Verwenden Sie keine gemeinsamen Kabel für die Anschlussleitungen von Türöffnern und Leitungen des Systembus.
- » Vermeiden Sie Übergänge zwischen verschiedenen Kabeltypen.
- » Verwenden Sie in einem vier- oder mehradrigen Kabel nur zwei Adern für den Systembus.
- » Verlegen Sie beim Durchschleifen nie den ankommenden und abgehenden Bus innerhalb eines Kabels.
- » Verlegen Sie nie den Innen- und Außenbus innerhalb eines Kabels.

6.4 Montage / Einbau

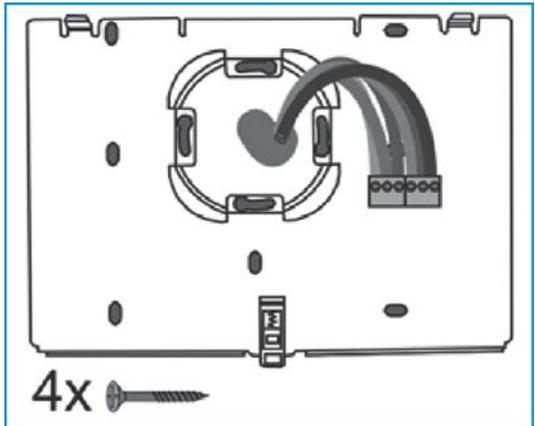
Montage auf einer UP Dose nach DIN 49073-1, oder direkt auf einer ebenen Wandfläche.



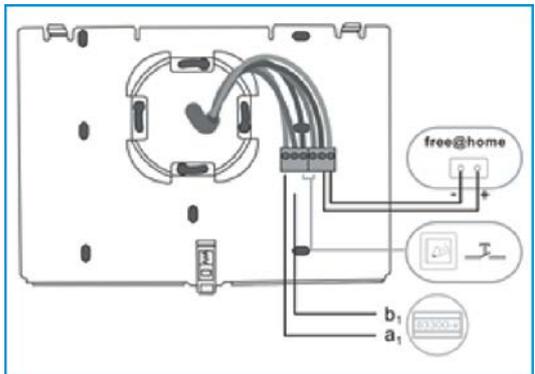
Video für die Montage und den Anschluss des Gerätes



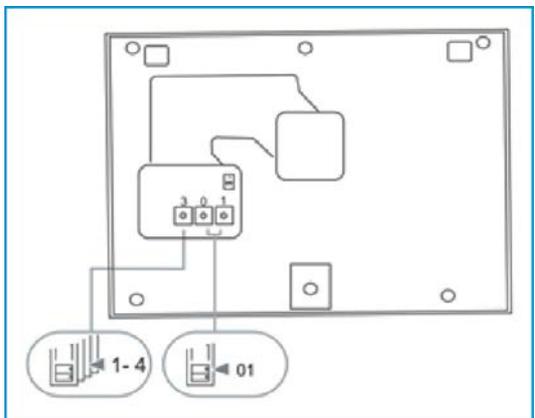
- » Öffnen Sie das Gehäuse des Panels durch Ziehen der Klemme an der Geräteunterseite und abhebeln.



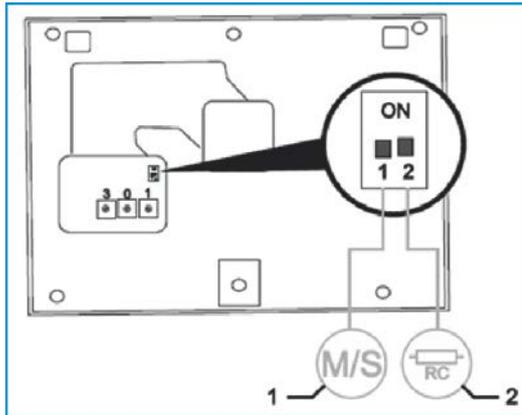
- » Befestigen Sie das Geräteunterteil an der Wand



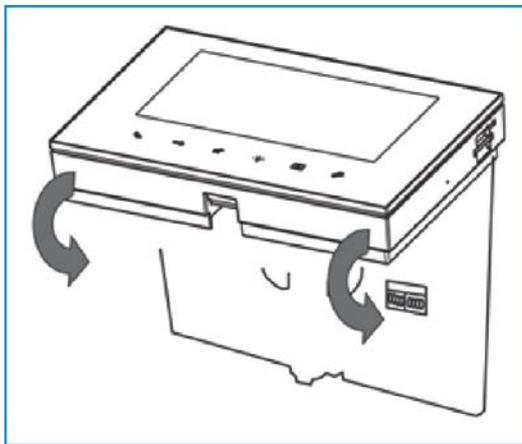
- » Schließen Sie das Geräteunterteil entsprechend der Grafik an (siehe Kapitel „Anschluss“ auf Seite 17).



- » Stellen Sie an den Drehschaltern auf der Rückseite des Gehäuseoberteils die Adresse der bevorzugten Außenstation und die Adresse der Innenstation ein (siehe Kapitel „Adressierung“ auf Seite 43).



- » Stellen Sie an den Schaltern auf der Rückseite des Gehäuseoberteils die Master- / Slave-Funktion und den Abschlusswiderstand ein (siehe Kapitel „Master/Slave Schalter setzen“ auf Seite 42).



- » Rasten Sie das Geräteoberteil auf das Unterteil auf. Legen Sie dazu die Geräteoberseite auf die Rastnasen auf und drücken Sie die Unterseite dann auf das Geräteunterteil bis die Klemme einrastet.
- » Die Innenstation ist nun fertig montiert.



Video für die Montage des Gerätes

6.5 Anschluss

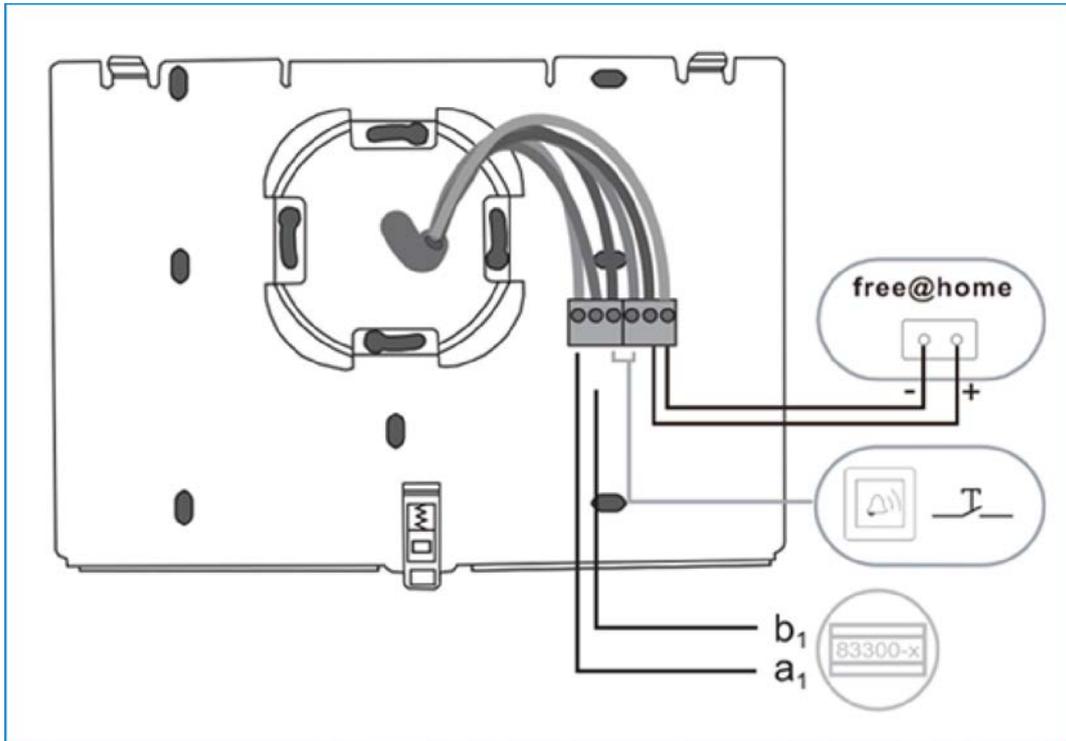


Abb. 4: Elektrischer Anschluss

Nr.	Funktion
1	Anschluss für free@home Bus welcher Funktionen des Türkommunikationssystems kontrollieren kann (Licht einschalten, Tür öffnen usw.)
2	Anschluss für den Etagenruftaster
3	Anschluss für die Systemzentrale Bei der Verwendung mehrerer Innenstationen: Anschluss für den Innenbus

7 Bedienung

7.1 Normaler Betrieb

7.1.1 Bedienelemente

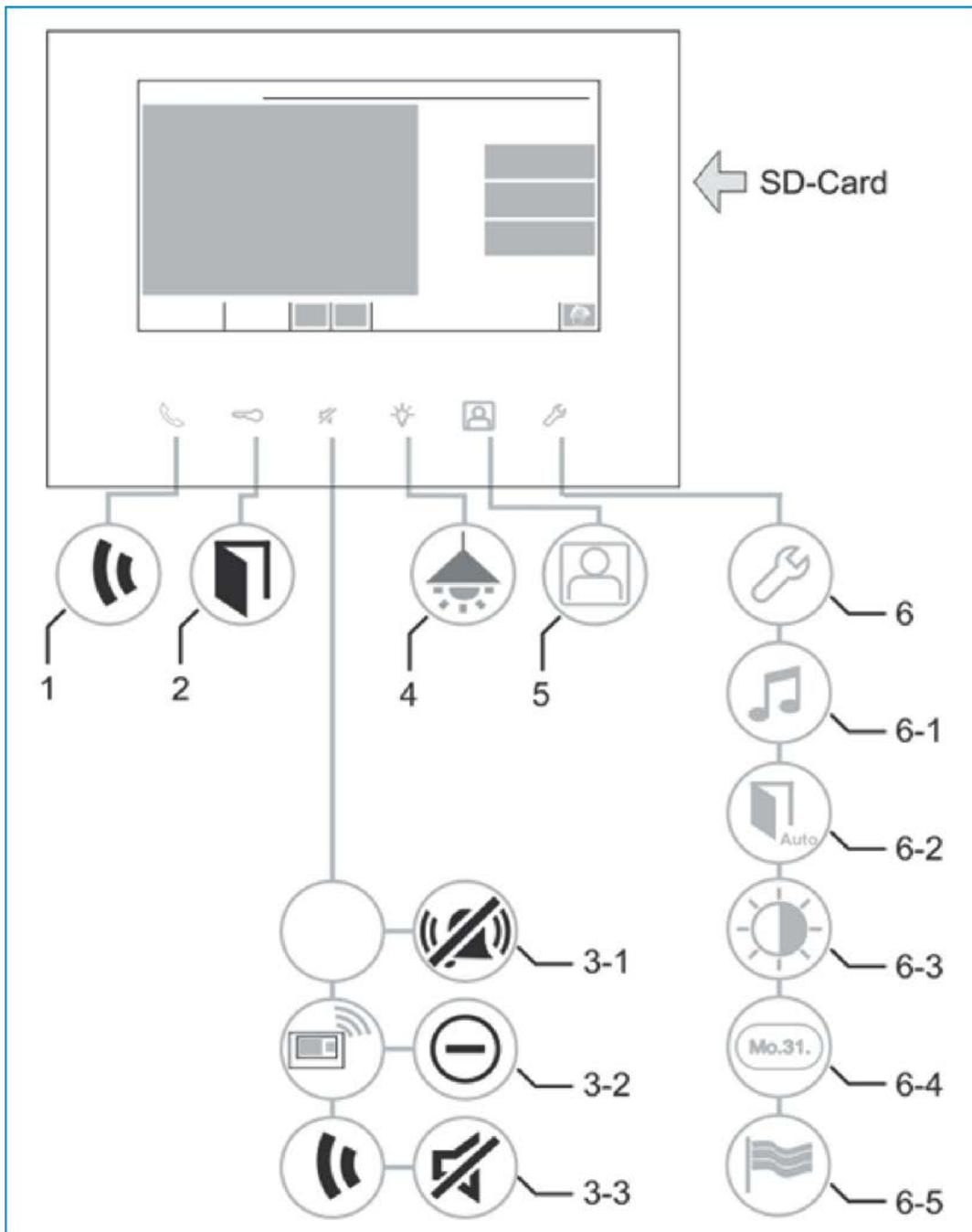


Abb. 5: Übersicht Bedientaster

Nr.	Funktion
1	Drücken Sie zum Annehmen eines Rufs auf diesen Taster.
2	Drücken Sie zum Öffnen der Tür auf diesen Taster.
3-1	Drücken Sie zum Abstellen der Türklingel auf diesen Taster.
3-2	Während ein Ruf anliegt, hat die Taste die Funktion „Ruf ablehnen“. - Drücken Sie zum Ablehnen eines Rufs auf diesen Taster.
3-3	Während eines Gesprächs hat die Taste die Funktion „Stummschalten“. Drücken Sie zum Stummschalten des Gesprächs auf diesen Taster. - Ihr Gesprächspartner kann sie nicht hören. - Drücken Sie zum Weiterführen des Gesprächs erneut auf diesen Taster.
4	Drücken Sie zum Einschalten der Beleuchtung auf diesen Taster.
5	Drücken Sie zum Anzeigen des Ereignis- und Bildspeichers / History auf diesen Taster.
6	Drücken Sie zum Wechseln in den Bereich „Einstellungen“ auf diesen Taster. - Die Einstellungen Nr. 6-1 bis Nr. 6-6 stehen auf dem Touchscreen zur Verfügung.
6-1	Einstellung der Lautstärke des Klingeltons
6-2	Automatische Einstellungen entsperren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Entsperrtaster-LED.
6-3	Einstellung der Helligkeit des Displays
6-4	Einstellung der Uhrzeit und des Datums
6-5	Einstellung der Landessprache

7.1.2 Funktionen des Türkommunikationssystems im free@home-System

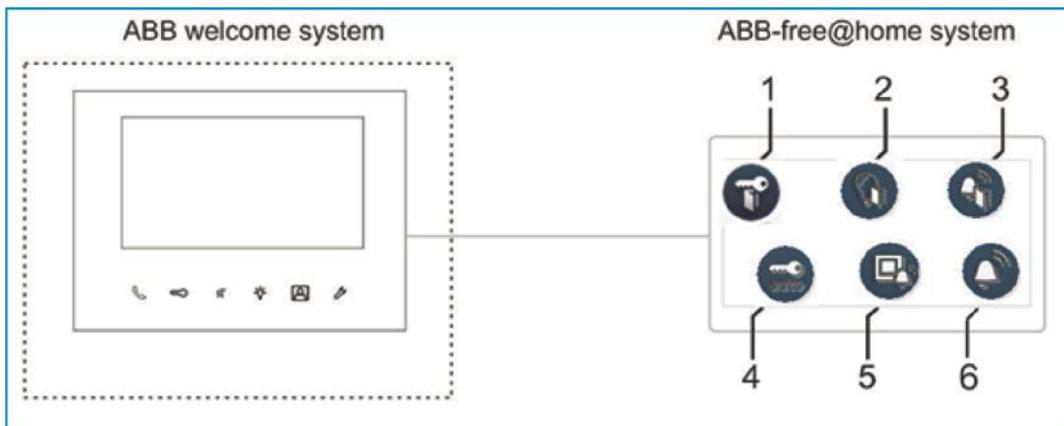


Abb. 6: Übersicht Steuerbuttons

Nr.	Funktion
1	Türöffner - Ein free@home Sensor betätigt den Türöffner - Öffnet die Tür der aktuell läutenden Außenstation (ähnlich zu dem Türöffnertaster in der Innenstation)
2	Flurlicht - Schaltet den Flurlicht-Schaltkontakt der Welcome Systemzentrale
3	Etagenruftaster - Ein free@home Sensor wird als Etagenruftaster verwendet um einen Etagenruf für eine Innenstation auszulösen bzw. zu simulieren (Etagenruf ähnlich dem Türruf ohne Intercom) - Aktiviert einen free@home Aktor mit Schaltrelais, wenn der Etagenruftaster gedrückt wurde
4	Auto-Türöffner - Ein free@home Sensor soll den automatischen Türöffner aktivieren/deaktivieren
5	Etagenruf - Ein free@home Aktor soll bei eingehendem Etagenruf schalten
6	Türruf - Ein free@home Aktor soll bei eingehenden Türruf schalten

7.1.3 free@home



Abb. 7: Heimautomatisierung

Nach Aktivierung der Funktion werden die Steuerblöcke für die Heimautomatisierung auf dem Welcome Bildschirm angezeigt.

Nr.	Funktion
1	Lichtschalter - Ein-/Ausschalten - Einschaltdauer - Zwangsstellung ein/aus
2	Dimmersteuerung - Licht dimmen (eine Einstellung vor und eine Einstellung zurück)
3	Jalousiesteuerung - Jalousien verfahren (Hoch-/Herunterfahren, Schrittweise hoch/herunterfahren)
4	Raumtemperaturregler - Lüftersteuerung (Temperatur verstellen, Mode auswählen)
5	Szenensteuerung - Tag, Nacht, Schlafen, Haus verlassen, Party, Kino, Abendessen

7.1.4 Statusleiste



Abb. 8: Statusleiste

Nr.	Funktion
1	Aktuelles Datum - Stellen Sie das Datum durch Antippen der Schaltfläche ein.
2	Uhrzeit - Stellen Sie die korrekte Uhrzeit durch Antippen der Schaltfläche ein.
3	Systeminformation - Rufen Sie die Adresse (Nummer der Innenstation) dieses Panels und die aktuellen Hard- und Softwareinformationen durch Antippen der Schaltfläche auf.
4	History - Blinkt dieses Symbol, liegt in der History (Ereignis- und Bildspeicher) eine neue Information vor. Z.B. ein verpasster Ruf. - Zeigen Sie den Ereignis- und Bildspeicher durch Antippen der Schaltfläche an.
5	Stummschaltung - Die Symbole „durchgestrichener Hörer“ und „durchgestrichene Klingel“ zeigen die Stummschaltung des Mikrofons bzw. des Lautsprechers des Panels an.
6	Geöffnete Eingangstür - Das Symbol „offene Tür“ wird angezeigt, wenn Sie den Türöffner betätigen oder die Funktion „Automatischer Türöffner“ aktivieren.
7	SD-Karte - Das Symbol zeigt an, ob Sie eine SD-Karte eingelegt haben.
8	Licht - Das Symbol wird angezeigt, wenn Sie das Licht direkt vom Panel geschaltet haben.
9	Putzsperr - Das Symbol wird angezeigt, wenn das Display gesperrt ist, damit beim Reinigen des Displays keine Funktionen ausgelöst werden.

7.2 Bedienaktionen

7.2.1 Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung



Abb. 9: Aufbauen der Sprech- und Videoverbindung

Beim Aufbau der Sprech- und Videoverbindung (drücken der Hörer-Taste) stehen ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Bezeichnung der Kamera
2	Stellen Sie die Gesprächslautstärke durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen ein (Plus und Minus).
3	Sind mehrere Außenstationen oder externe Kameras angeschlossen: - Wählen Sie die Kamera durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (Vor und Zurück).
4	Stellen Sie die Anzeige durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen ein. - Sättigung der Anzeige (Plus und Minus), - Kontrast der Anzeige (Plus und Minus).

7.2.2 Öffnen der Tür



Abb. 10: Öffnen der Tür

Mit dem Betätigen des Türöffners (drücken der Schlüssel Taste) steht Ihnen die folgende Funktion zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Das Symbol „offene Tür“ wird angezeigt, wenn Sie den Türöffner betätigen oder die Funktion „Automatischer Türöffner“ aktivieren.

7.2.3 Stumm schalten (Mute timer)

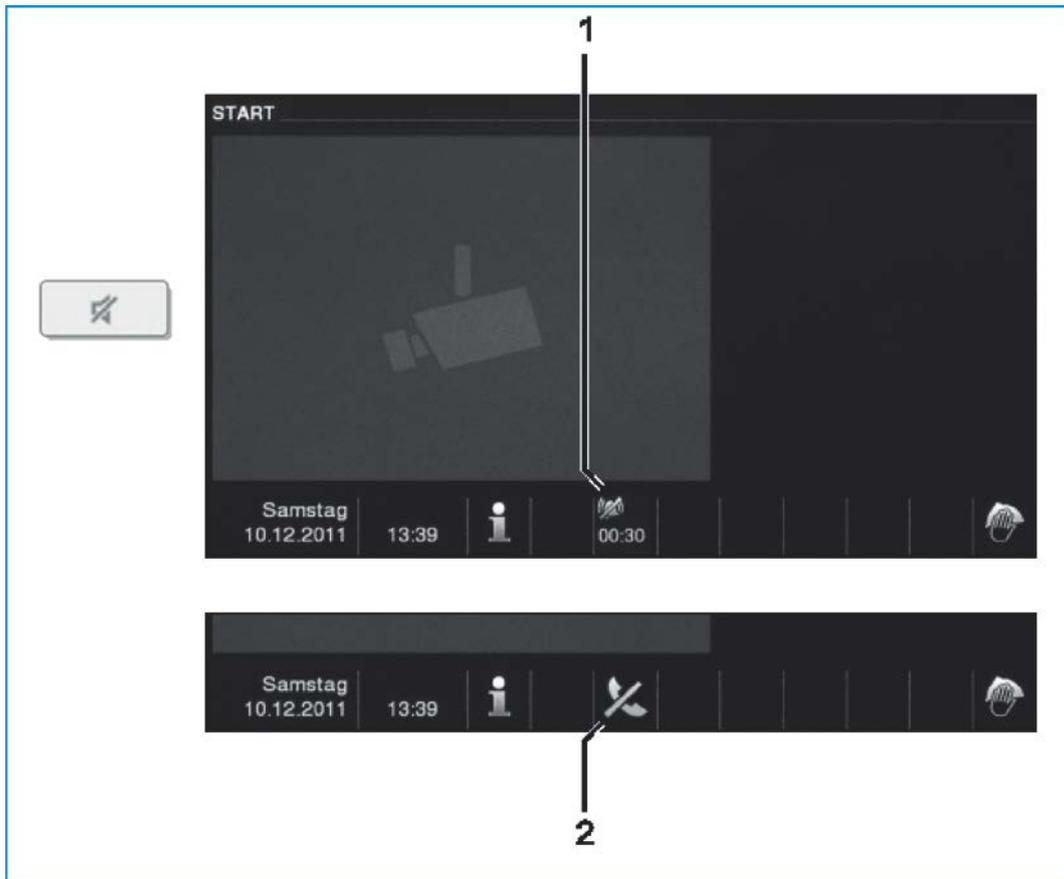


Abb. 11: Stumm schalten (Mute timer)

Beim Stumm schalten (Mute timer) stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Es liegt kein Anruf an: <ul style="list-style-type: none"> - Betätigen Sie die Taste „Stummschaltung“ während kein Anruf anliegt, wird der Rufton des Panels für eine bestimmte Zeit abgeschaltet. - Gehen in dieser Zeit Rufe ein, wird nur das Videobild angezeigt. - Verpasste Rufe werden im Ereignis- und Bildspeicher aufgezeichnet.
2	Es liegt ein Anruf an: <ul style="list-style-type: none"> - Betätigen Sie die Taste „Stummschaltung“ während eine Sprechverbindung aufgebaut ist, wird das Mikrofon des Panels abgeschaltet, bis die Taste erneut gedrückt wird.

7.2.4 Schalten des Lichts



Abb. 12: Licht schalten

Mit dem Betätigen des Lichtschalters steht Ihnen die folgende Funktion zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Das Symbol „Licht“ wird angezeigt, wenn Sie den Taster „Licht schalten“ betätigen.

7.2.5 Ereignis- und Bildspeicher / History

Das Panel zeichnet alle Ereignisse auf. Mit Betätigen der Taste „History“ werden die 100 letzten Ereignisse angezeigt (Vorhergehende Ereignisse werden überschrieben).



Abb. 13: Ereignisspeicher

Nr.	Funktion
1	<p>Haben Sie in den Systemeinstellungen die Funktion „Auto Schnappschüsse aktiviert“, signalisiert das blinkende Symbol in der Statusleiste einen neu aufgenommenen Schnappschuss.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Blinken des Symbols stoppt, wenn sie den Ereignis- und Bildspeicher aufrufen.

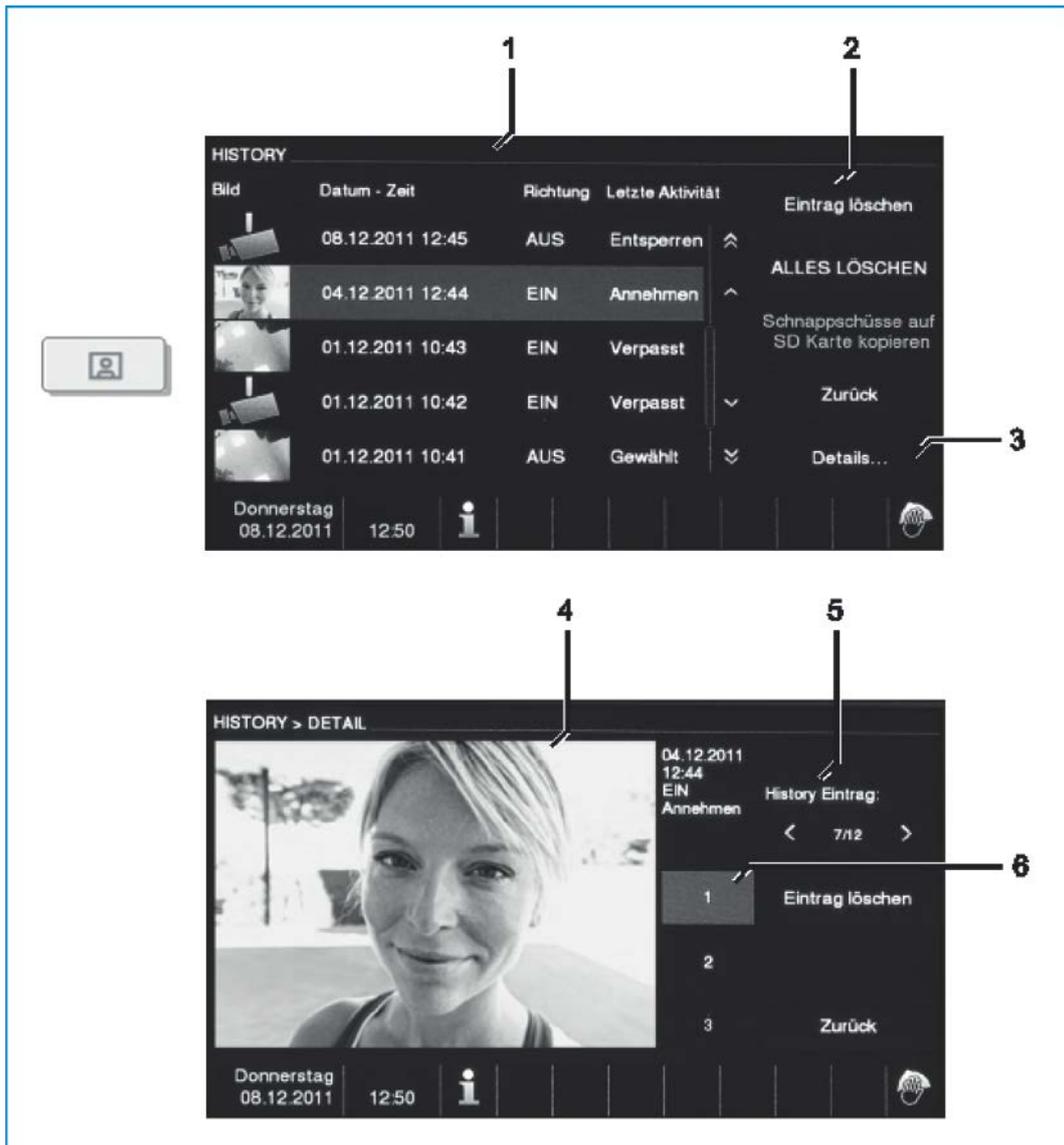


Abb. 14: Ereignisspeicher

Während eine Sprechverbindung aufgebaut ist, können Sie durch Drücken der „History“ Taste jederzeit einen Schnappschuss erzeugen, auch wenn die Funktion „Auto Schnappschüsse“ nicht aktiv ist.

Bei der Funktion „Ereignis- und Bildspeicher / History“ stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Haben Sie in den Systemeinstellungen die Funktion „Auto Schnappschüsse“ aktiviert, wird bei entgangenen Rufen eine Miniaturansicht in der Ereignisliste angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> - Zusammen mit dem Schnappschuss werden Datum, Uhrzeit und die Art des Ereignisses aufgezeichnet. - Sind keine automatischen Schnappschüsse aktiv, wird an der Stelle der Miniaturansicht ein Kamerasymbol angezeigt.
2	Einzelne Einträge oder die gesamte Liste können jederzeit gelöscht werden. <ul style="list-style-type: none"> - Schnappschüsse, die Sie archivieren möchten, kopieren Sie auf eine eingelegte SD-Karte (SD, SDHC).
3	Immer, wenn ein Besucher klingelt, werden drei Aufnahmen gemacht. Dadurch wird ein optimaler Schnappschuss sichergestellt. <ul style="list-style-type: none"> - Über die Detailansicht werden alle aufgenommenen Bilder aufgerufen.
4	Anzeige der Detailansicht jeder Aufnahme
5	Wählen Sie das Ereignis durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (Vor und Zurück).
6	Wählen Sie die Einzelaufnahme durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen aus (1 bis 3).

7.2.6 SD-Karte einschieben

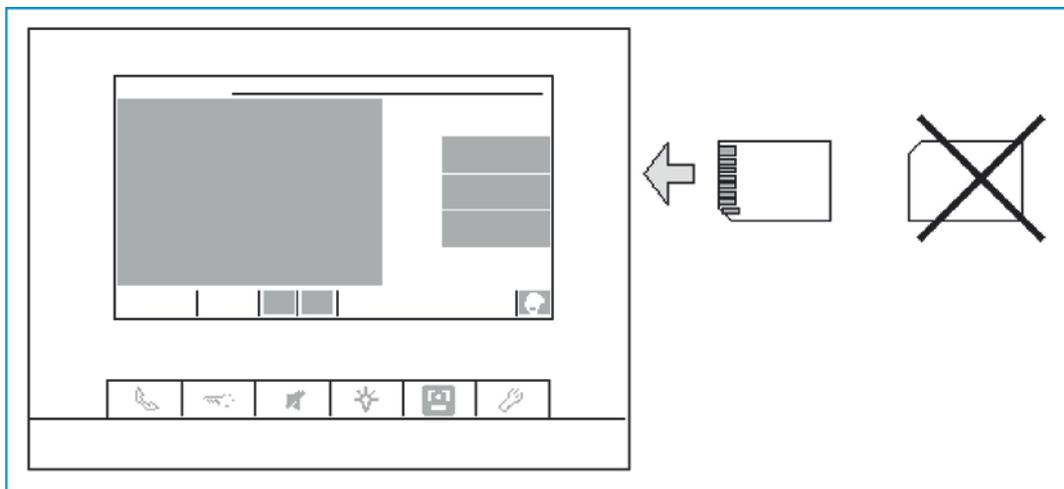


Abb. 15: SD-Karte einschieben

7.2.7 Einstellungen

7.2.7.1 Übersicht



Abb. 16: Einstellungen Übersicht

Mit dem Betätigen des Tasters „Einstellungen“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Audio Einstellungen - Einstellung des Ruftons für Haustür, Wohnungstür oder andere - Die Lautstärken der Klingeltöne
2	Automatischer Türöffner - Einstellung der Dauer, die der automatische Türöffner aktiv ist.
3	Display Einstellungen - Verschiedene Einstellungen des Displays
4	Datum und Zeit - Verschiedene Zeiteinstellungen
5	Sprache - Die Landessprache
6	Setup - Verschiedene Einstellungen des Systems, z.B. automatische Schnappschüsse



Abb. 17: Einstellungen Übersicht

Zum Wechseln in die Einstellungsbereiche des Listenfelds (1) führen sie die folgenden Schritte durch:

- » Tippen Sie zum Anzeigen der nicht sichtbaren Funktionen auf die Bildlauf Schaltflächen (2).
- » Tippen Sie auf einen der Einstellungsbereiche.
- » Tippen Sie auf die Schaltfläche „Einstellen“ (3).
- Das Gerät wechselt in den gewählten Einstellungsbereich.
- In den folgenden Kapiteln sind die einzelnen Funktionen beschrieben.
- Über die Schaltfläche „Zurück“ (4) wechselt das Gerät zurück auf die Startseite.

7.2.7.2 Audio Einstellungen

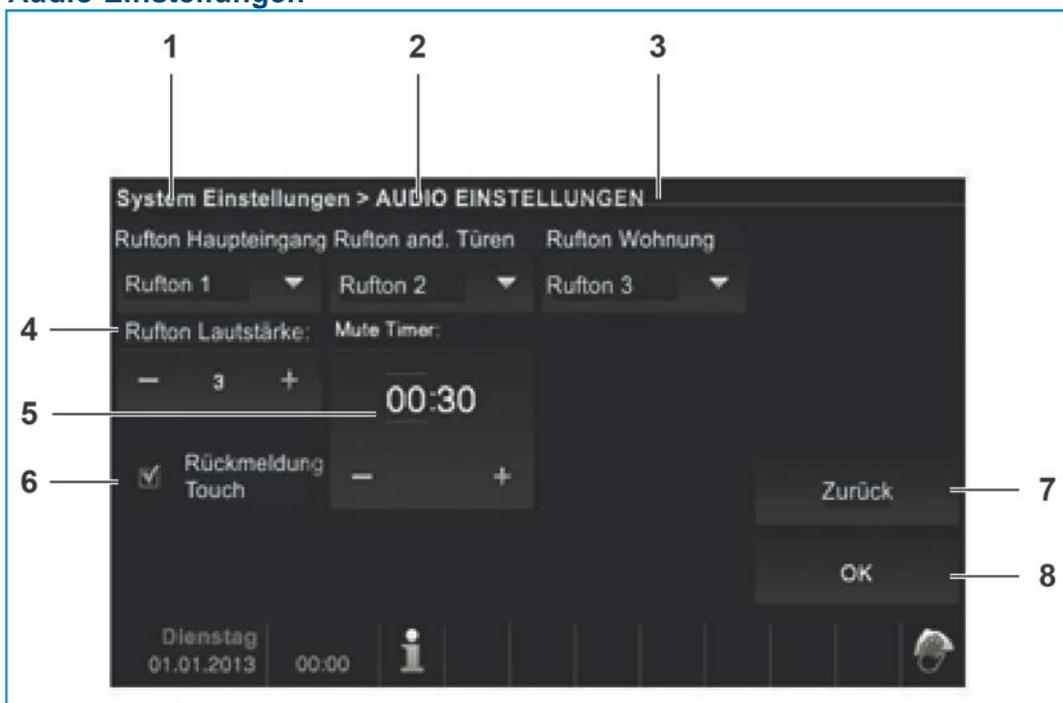


Abb. 18: Audio-Einstellungen

Mit dem Betätigen des Tasters „Audio Einstellungen“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Rufton Haupteingang (Haustür) - Wählen Sie durch Tippen auf eine der Schaltflächen in dem Listenfeld den Rufton für den Haupteingang aus.
2	Rufton andere Türen - Wählen Sie durch Tippen auf eine der Schaltflächen in dem Listenfeld den Rufton für andere Türen aus.
3	Rufton Wohnung - Wählen Sie durch Tippen auf eine der Schaltflächen in dem Listenfeld den Rufton für die Wohnungstür aus.
4	Rufton Lautstärke - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Lautstärke des Ruftons ein.
5	Mute Timer - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Zeit der Stummschaltung ein, die sie über den Taster „Stumm schalten“ aktivieren. - Tippen sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“ oder den „Minutenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
6	Rückmeldung Touch - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den Rückmeldeton, der bei einem Berühren des Displays ertönt.
7	Zurück Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne die Einstellungen zu speichern.
8	OK - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.

7.2.7.3 Automatischer Türöffner



Abb. 19: Automatischer Türöffner

Mit dem Betätigen des Tasters „Automatischer Türöffner“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Automatischer Türöffner - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den automatischen Türöffner. - Wenn der automatische Türöffner aktiviert ist, kann die Funktion „Auto. Schnappschüsse“ nicht aktiviert werden.
2	An - Aktivieren oder deaktivieren Sie die eingestellte Dauer, die der automatische Türöffner aktiv ist.
3	Start Zeit - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Start Zeit ein, ab wann der Timer starten soll. - Tippen sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“ oder den „Minutenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
4	Ende Zeit - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Ende Zeit ein, ab wann der Timer stoppen soll. - Tippen sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“ oder den „Minutenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
5	Wiederholung - Stellen Sie die Wiederholungsrate über das Klappenmenü ein, wie oft der Timer erneut gestartet werden soll. - Wenn „einmal“ ausgewählt wurde, wird diese Funktion nach der eingestellten Dauer deaktiviert.
6	OK - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
7	Zurück
8	Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne die Einstellungen zu speichern

7.2.7.4 Display Einstellungen

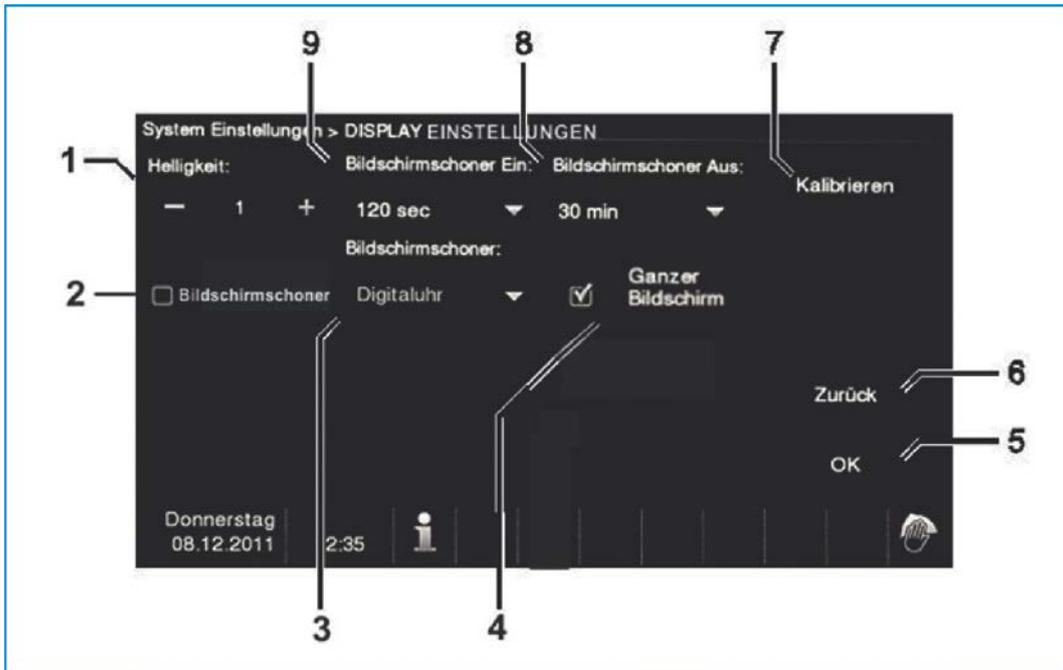


Abb. 20: Display-Einstellungen

Mit dem Betätigen des Tasters „Display Einstellungen“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Helligkeit - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Helligkeit des Displays ein.
2	Bildschirmschoner - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den Bildschirmschoner
3	Bildschirmschoner - Voreingestellt ist die Anzeige als Digitaluhr - Befindet sich eine SD-Karte mit geeigneten Bildern im Gerät, wählen Sie über das Klappmenü einen Bildschirmschoner aus. Befinden sich mehrere Bilder auf der SD-Karte, werden diese als Diashow angezeigt. Diashow (elektronischer Bilderrahmen) - Jedes Bild wird für 20 Sek. angezeigt Anforderungen an die Bilder: - Die Bilder müssen auf der SD-Karte im Verzeichnis „DCIM“ (Digital Camera Images) auf der ersten Ebene abgespeichert sein. - Die maximal zulässige Größe eines Bildes beträgt 2048 x 1960 Pixel. - Die maximal zulässige Auflösung eines Bildes beträgt 800 x 480 Pixel. - Die Auflösung des Displays beträgt 800x600. Größere Bilder werden auf diese Auflösung heruntergerechnet. - Das unterstützte Format ist „jpg“.
4	Ganzer Bildschirm - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen den Vollbildmodus der Türkamera. Der Vollbildmodus ist für den Zeitraum aktiv, in dem das Besucherbild nach einem Betätigen der Türklingel angezeigt wird.
5	OK - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
6	Zurück - Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne die Einstellungen zu speichern.

7	Kalibrieren <ul style="list-style-type: none">- Liegen die Schaltflächen und die zugehörigen Grafiken des Displays nicht mehr übereinander, muss der Bildschirm kalibriert werden.- Tippen Sie dafür auf die Schaltfläche Kalibrieren und dann nacheinander auf die 5x angezeigten Positionskreuze. Bestätigen Sie am Ende das angezeigte Dialogfeld. Das Display ist kalibriert.
8	Bildschirmschoner Aus <ul style="list-style-type: none">- Wählen Sie über das Klappmenü die Laufzeit des Bildschirmschoners aus, bis dieser sich automatisch abschaltet.- Es stehen 5 / 15 / 30 Minuten zur Verfügung.- Zur Schonung des Displays ist die maximale Laufzeit des Displays auf 30 Minuten begrenzt.
9	Bildschirmschoner Ein <ul style="list-style-type: none">- Wählen Sie über das Klappmenü die Startzeit des Bildschirmschoners aus.- Es stehen 30 / 60 / 120 Sekunden zur Verfügung.

7.2.7.5 Datum / Uhrzeit

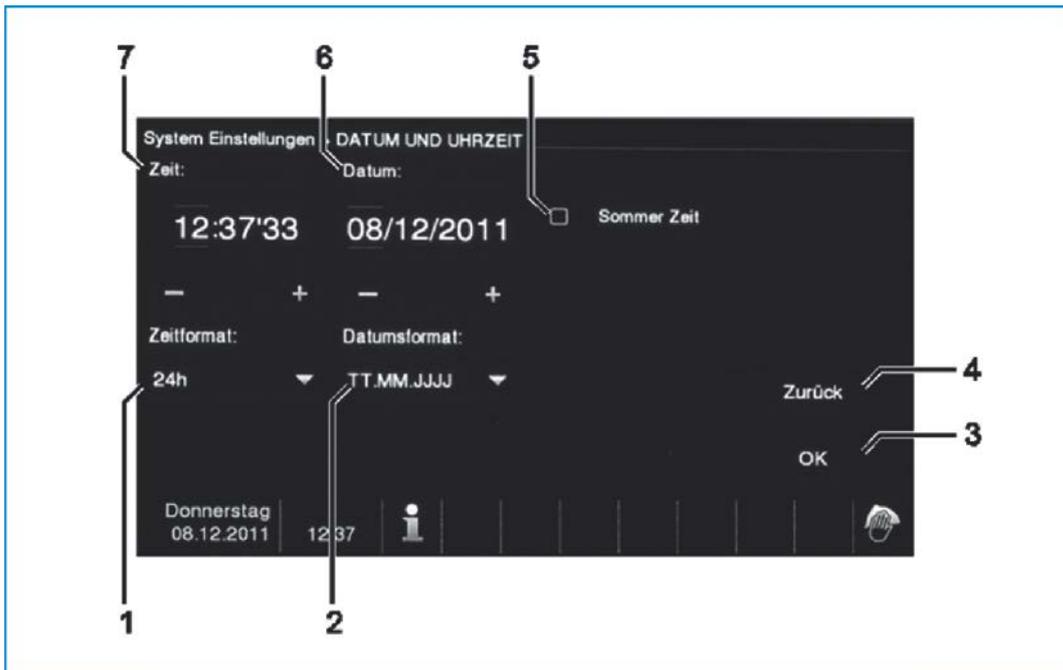


Abb. 21: Einstellung des Datums und der Uhrzeit

Mit dem Betätigen des Tasters „Datum und Zeit“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Zeitformat - Wählen Sie über das Klappenmenü das Format der angezeigten Zeit aus. - Es stehen 12h am/pm / 12h / 24h zur Verfügung.
2	Datumsformat - Wählen Sie über das Klappenmenü das Format des angezeigten Datums aus.
3	OK - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
4	Zurück - Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.
5	Sommerzeit - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen die Sommerzeit (automatische Umschaltung).
6	Datum - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ das Datum ein. - Tippen sie vor dem Einstellen den „Tagesbereich“, den „Monatsbereich“ oder den „Jahresbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.
7	Zeit - Stellen Sie über die Schaltflächen „Plus / Minus“ die Uhrzeit ein. - Tippen sie vor dem Einstellen den „Stundenbereich“, den „Minutenbereich“ oder den „Sekundenbereich“ an. Der aktive Bereich ist mit einem Rahmen hinterlegt.

7.2.7.6 Sprache

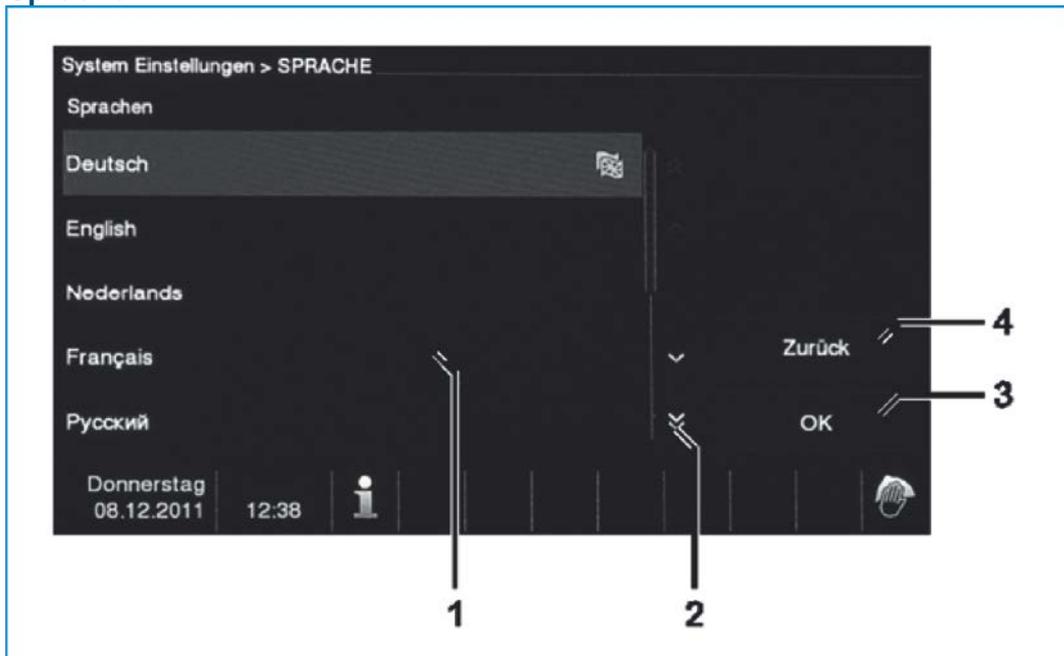


Abb. 22: Einstellung der Sprache

Mit dem Betätigen des Tasters „Sprache“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	Sprache (Listenfeld) - Hier ist die Auswahl der zur Verfügung stehenden Landessprachen aufgeführt.
2	Bildlauf - Tippen Sie zum Anzeigen der nicht sichtbaren Sprachen auf die Bildlauf-Schaltflächen.
3	OK - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
4	Zurück - Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.

Fremde Sprache eingestellt

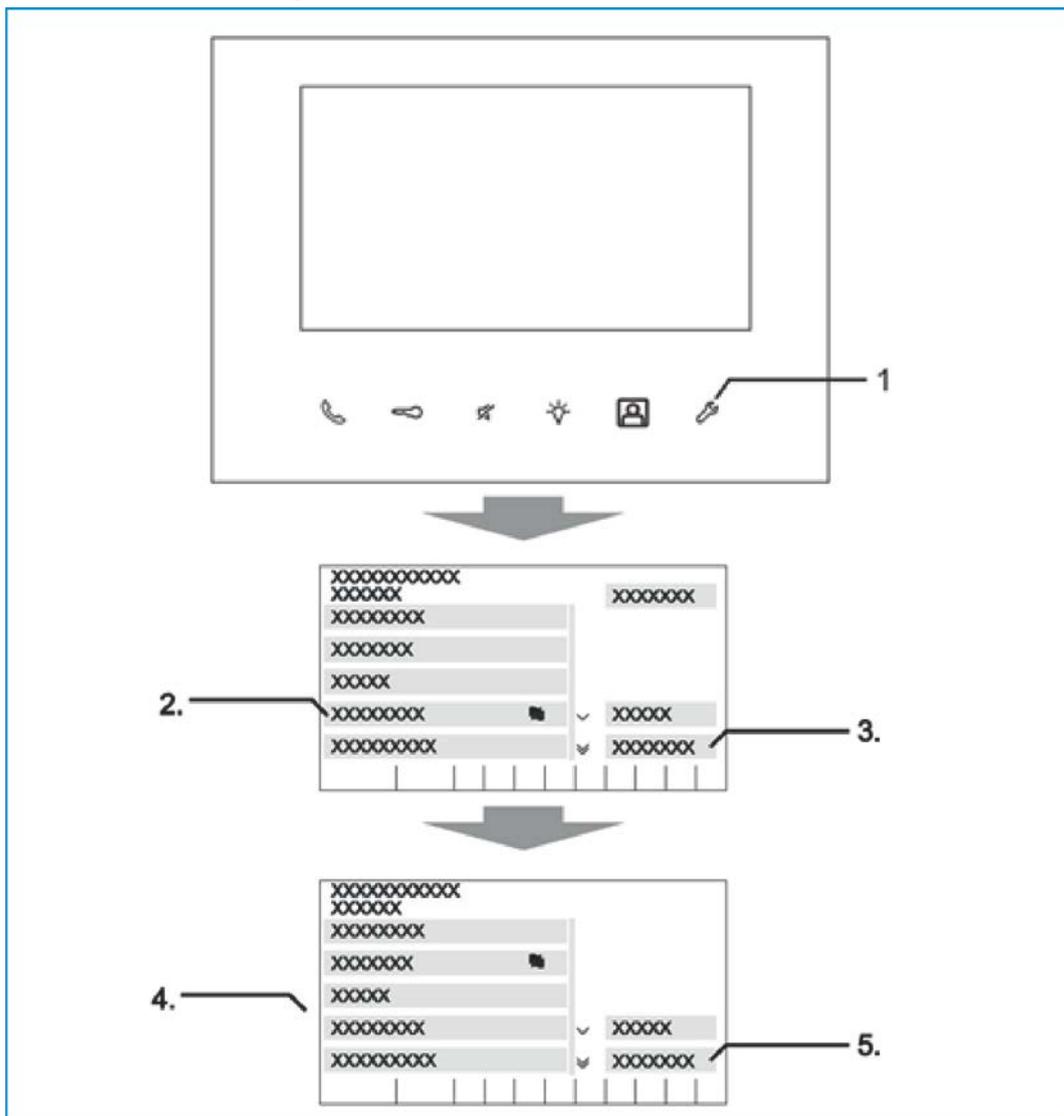


Abb. 23: Fremde Sprache eingestellt

Ist eine fremde Sprache eingestellt, führen Sie zum Zurücksetzen die folgenden Schritte durch:

1. Tippen Sie auf den Taster „Einstellungen“ unterhalb des Displays.
2. Tippen Sie im Display „Einstellungen“ im Listefeld (links auf dem Display) auf den 4. Eintrag von oben (dieser Eintrag ist mit einer Flagge gekennzeichnet).
3. Tippen Sie im Display „Einstellungen“ auf die Schaltfläche rechts unten (Einstellen).
 - Das Gerät wechselt in das Display „Sprache“.
4. Tippen Sie im Display „Sprache“ im Listefeld (1) (links auf dem Display) auf Ihre Sprache.
5. Tippen Sie im Display „Sprache“ auf die Schaltfläche rechts unten (3) (ok).
 - Das Gerät wechselt die Sprache.
 - Das Gerät wechselt zurück auf die Startseite.
 - Die Sprache ist gewechselt.

7.2.7.7 Setup

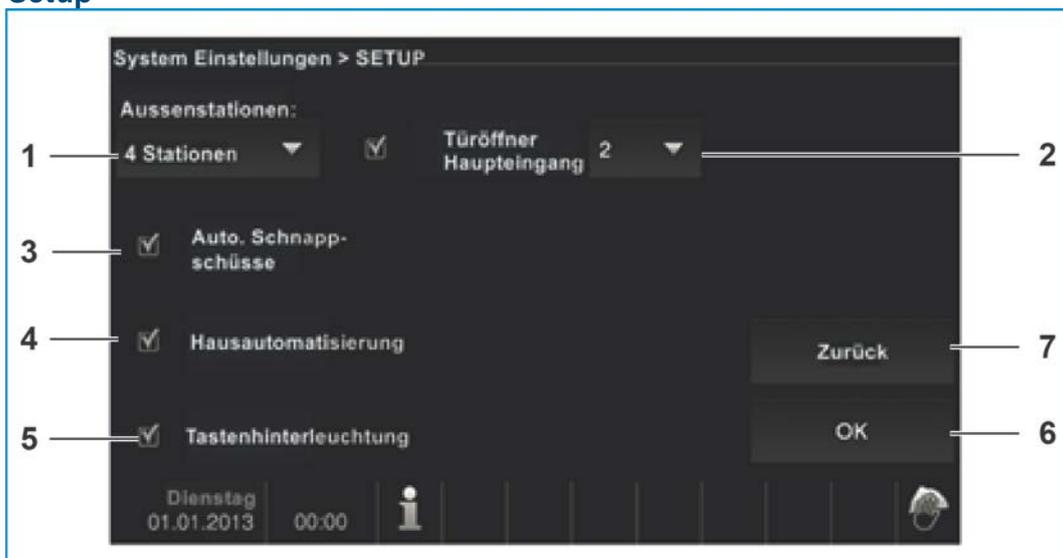


Abb. 24: Setup

Mit dem Betätigen des Tasters „Setup“ stehen Ihnen die folgenden Bereiche zur Verfügung:

Nr.	Funktion
1	<p>Außenstationen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wählen Sie über das Klappmenü die Anzahl der vorhandenen Außenstationen an. - Es stehen maximal 4 am Gerät angeschlossene Außenstationen zur Verfügung.
2	<p>Türöffner Haupteingang</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl der Außenstation, welche automatisch geöffnet wird.
3	<p>Auto. Schnappschüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Betätigen der Klingel werden automatisch drei Schnappschüsse erstellt und in der History hinterlegt. - Diese Funktion lässt sich nur aktivieren, wenn der automatische Türöffner deaktiviert ist. Bei einer starken Frequentierung würden ansonsten zu viele Aufnahmen erstellt.
4	<p>Hausautomatisierung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen die Hausautomatisierung. Nach Aktivierung der Funktion werden die Steuerblöcke für die Heimautomatisierung auf dem Welcome Bildschirm angezeigt (die Konfiguration sollte vorab über den System Access Point erfolgen) *)
5	<p>Tastenhinterleuchtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktivieren oder deaktivieren Sie durch Tippen auf das Kontrollkästchen die Tastenhinterleuchtung.
6	<p>OK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Tippen auf diese Schaltfläche bestätigen Sie die Einstellungen.
7	<p>Zurück</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch Tippen auf diese Schaltfläche wechseln Sie zurück auf die Startseite, ohne zu speichern.

***) free@home:**

Die Inbetriebnahme erfolgt ausschließlich über die web-basierte Benutzeroberfläche des System Access Point.

Der System Access Point stellt die Verbindung zwischen den free@home Teilnehmern und dem Smartphone, Tablet oder PC her. Über ihn werden die Teilnehmer während der Inbetriebnahme identifiziert und programmiert.

Geräte die physikalisch am free@home Bus angeschlossen sind, melden sich automatisch am System Access Point an. Sie teilen Informationen über ihren Typ und unterstützte Funktionen mit.

In der Panelkonfiguration können die Schaltflächen des ABB-free@home® Touch 7" frei bestückt werden.

Alle im System installierten Panels, sowie die Favoritenleiste können aus der unteren Auswahlleiste angewählt werden.

Wichtig: Es tauchen nur Panels auf, die zuvor unter dem Inbetriebnahmeschritt „Zuordnung“ auf dem Grundriss platziert wurden!

Die zugeordneten Aktorkanäle können aus der Listenansicht per Drag&Drop auf dem Panel positioniert werden.

Nach Bestätigung wird die Konfiguration übernommen und ist nach einigen Sekunden auf dem Gerät sichtbar.

**Hinweis**

Allgemeine Informationen zu Inbetriebnahme und Parametrierung befinden sich im Technischen Handbuch und in der Onlinehilfe des System Access Point.

7.2.8 Gerät einstellen

7.2.8.1 Abschlusswiderstand

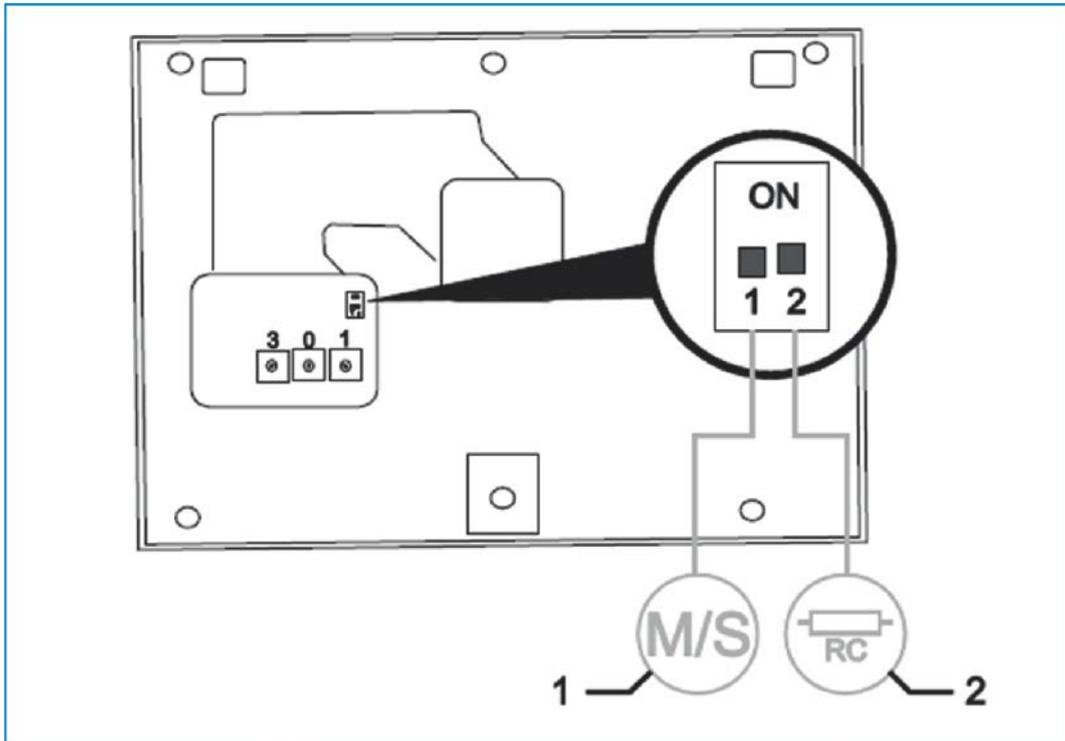


Abb. 25: Abschlusswiderstand

- » Setzen Sie in reinen Audioinstallationen den Abschlusswiderstand (2) immer auf „OFF“.
- » Setzen Sie in Videoinstallationen oder gemischten Audio- und Videoinstallationen den Abschlusswiderstand bei den letzten Geräten eines Zweiges auf „ON“.

7.2.8.2 Master/Slave Schalter setzen

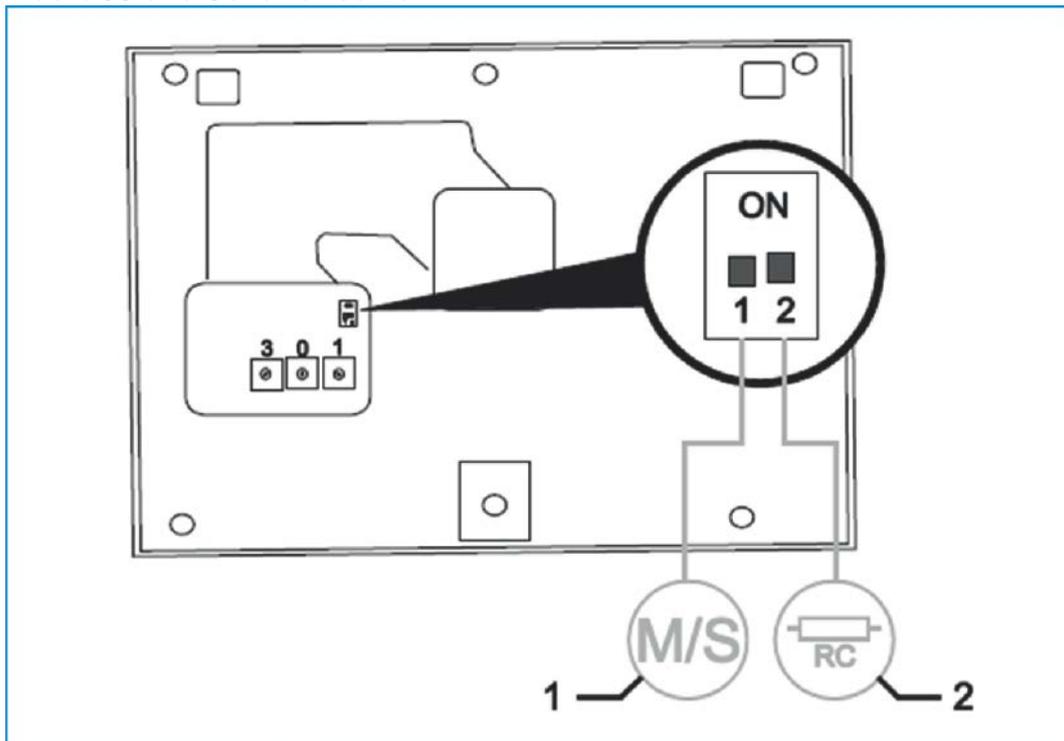


Abb. 26: Master/Slave-Schalter

In jeder Wohnung muss eine Station „Master“ sein. Alle weiteren Innenstationen in derselben Wohnung müssen „Slave“ sein.

Innenstation, die als „Master“ eingerichtet wird

- » Setzen Sie den Schalter „M“(1-1) auf „ON“.

Alle anderen Innenstationen

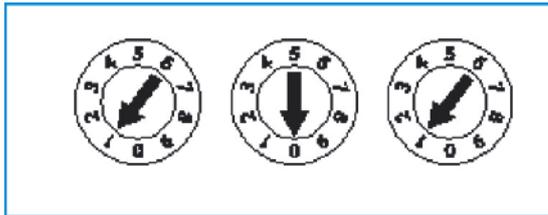
- » Setzen Sie den Schalter „S“(1-2) auf „OFF“.

8 Adressierung

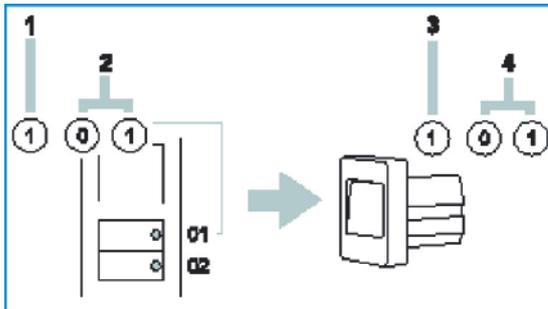
8.1 Adressierung der Stationen

8.1.1 Potenziometer

Vor Installation einer Anlage muss diese adressiert werden.



- » Für dieses „Adressieren“ sind auf der Rückseite der Geräte drei Potenziometer angebracht.
- » An jedem Potenziometer lassen sich die Ziffern 0 bis 9 einstellen.



Außenstation:

- » Das linke Potenziometer (1) auf einer Außenstation gibt die Adresse dieser Station an.
- » Die nächsten beiden Potenziometer (2) geben die Adresse des obersten Klingeltasters dieser Station an.
- » Die darunterliegenden Klingeltaster werden automatisch (fortlaufend) weiter nummeriert.

Innenstation:

- » Das linke Potenziometer (3) der Innenstation gibt die Adresse der bevorzugten Außenstation an.
- » Die nächsten beiden Potenziometer (4) geben die Adresse dieser Innenstation an.

8.1.2 Einstellung der Adresse der Außenstation

An den Außenstationen und den dazugehörigen Schaltaktoren für Tür und Licht erfolgt über das Einstellen der Adresse die Zuweisung zu einem der vier Eingänge der Anlage.

Dazu wird das Potenziometer Haus / Außen auf eine Adresse zwischen 1 und 4 eingestellt. Das Potenziometer befindet sich auf der Rückseite der Außenstation bzw. auf der Vorderseite des REG-Schaltaktors.

8.1.3 Zuordnung der Klingeltaster einer Außenstation zu einer Wohnung

Die Klingeltaster einer Außenstation sind von oben nach unten bzw. links nach rechts fortlaufend den Wohnungen mit den Adressen 01, 02 usw. zugeordnet.

Diese einfache Zuordnung gilt auch bei mehreren Außenstationen in einer Anlage. So ist in Abb. 29 auf Seite 47 in jeder Außenstation der Taster A der Wohnung 01 zugeordnet usw.

Diese Werkseinstellung ist über zwei Potenziometer an der Rückseite der Außenstation festgelegt. Das mittlere Potenziometer muss auf „0“ und das rechte auf „1“ stehen.

8.1.4 Einstellung der Adresse der Innenstation

An den Innenstationen wird über die Einstellung der Adresse die Wohnung zugewiesen. Innerhalb einer Anlage können bis zu 99 Wohnungen adressiert werden. In jeder können sich bis zu vier gleichberechtigte Innenstationen mit derselben Adresse befinden.

Beim Drücken der zugeordneten Klingeltaste werden die vier Innenstationen gerufen. Die Adresse einer Innenstation (z. B. „15“) wird mithilfe der Potenziometer an den Innenstationen eingestellt, wobei der mittlere die Zehnerstelle (hier „1“) und der rechte die Einerstelle (hier „5“) angibt. Die Potenziometer befinden sich an der Rück- bzw. Außenseite der Innenstationen.

8.1.5 Einstellung der „Standard-Außenstation“

Bei mehreren Außenstationen in einer Anlage muss an den Innenstationen die „Standard-Außenstation“ eingestellt werden.

Hierzu wird das Potenziometer STATION auf die Adresse der Standard-Außenstation eingestellt – zwischen 1 und 4.

Das Potenziometer befindet sich an der Rückseite der Innenstationen.

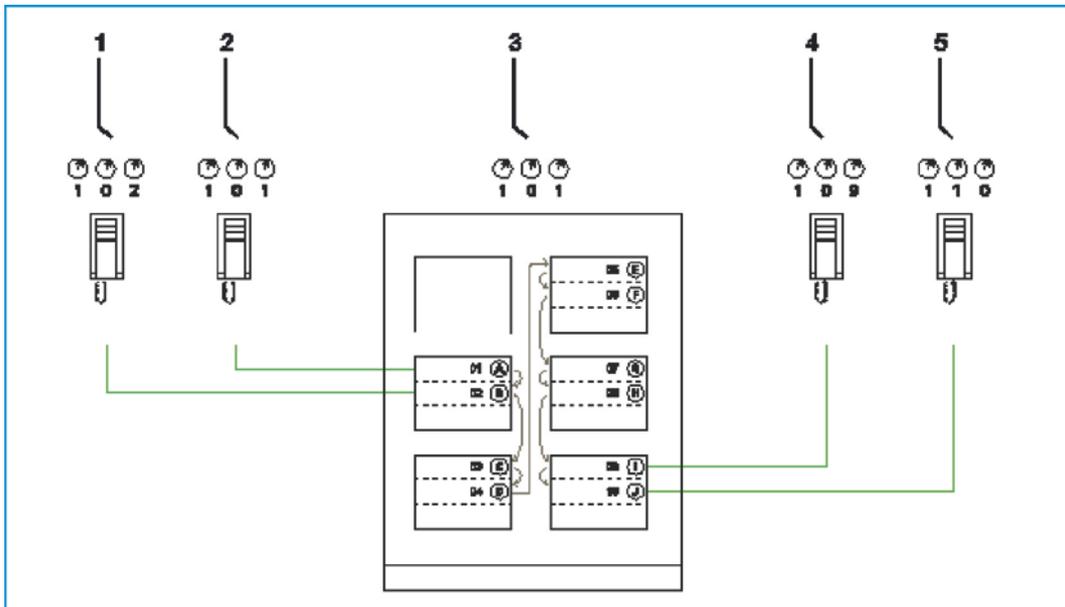


Abb. 27: Werksseitige Zuordnung der Klingeltaster

Nr.	Funktion
1	Wohnung 01
2	Wohnung 01
3	Außenstation
4	Wohnung 09
5	Wohnung 10

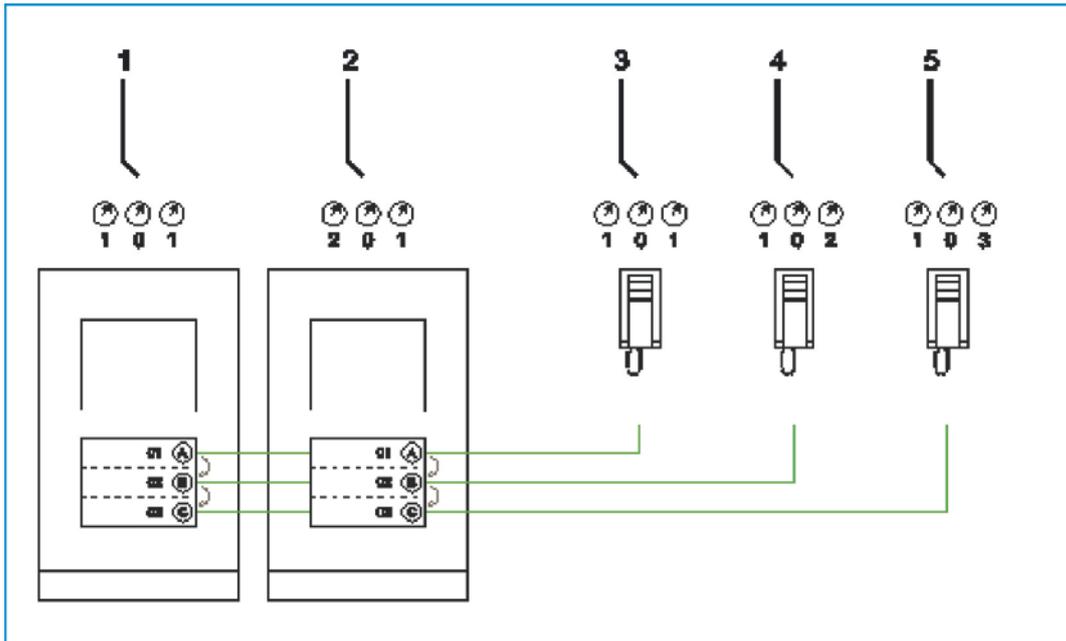


Abb. 28: Mehrere Außenstationen mit identischer Belegung

Nr.	Funktion
1	Außenstation Haupteingang
2	Außenstation Nebeneingang
3	Wohnung 01
4	Wohnung 02
5	Wohnung 03

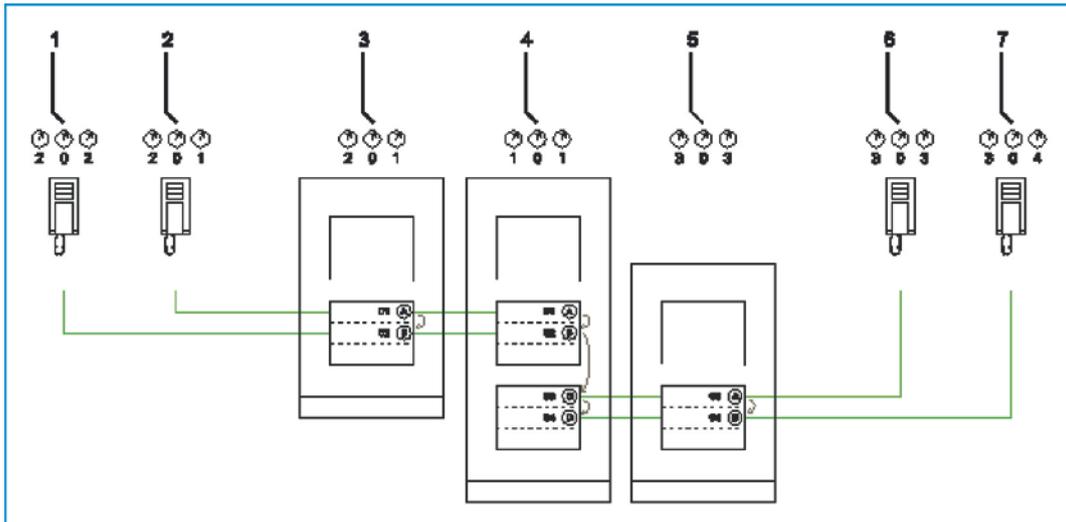


Abb. 29: Mehrere Außenstationen mit identischer Belegung

Nr.	Funktion
1	Wohnung 01
2	Wohnung 02
3	Außenstation linkes Gebäude
4	Außenstation Toreinfahrt
5	Außenstation rechtes Gebäude
6	Wohnung 03
7	Wohnung 04

8.2 Video zur Adressierung des Gerätes



Video zur Adressierung des Gerätes



Projektname: _____

Einbauort Außenstation: _____



Etage 02



01

9 Updatemöglichkeiten



Abb. 30: Firmware-Update

Aktualisierungen der Firmware werden im Internet unter www.busch-jaeger.com zur Verfügung gestellt.

Soll die Firmware ihres Gerätes aktualisiert werden, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Geben Sie auf der Seite www.busch-jaeger.com in dem Bereich "Geräte" die Artikelnummer des Gerätes ein.
 - Die Seite wechselt in den Bereich des Gerätes.
 - Steht eine Aktualisierung der Firmware zur Verfügung, steht sie in diesem Bereich zum Herunterladen bereit.
 - Das Paket zum Herunterladen enthält die Firmware und eine Anleitung zum Installieren der Firmware.
2. Installieren Sie die Firmware nach der heruntergeladenen Anleitung.

10 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei. Bei Schäden (z. B. durch Transport, Lagerung) dürfen keine Reparaturen vorgenommen werden. Beim Öffnen des Gerätes erlischt der Gewährleistungsanspruch!

Die Zugänglichkeit des Gerätes zum Betreiben, Prüfen, Besichtigen, Warten und Reparieren muss sichergestellt sein (gem. DIN VDE 0100-520).

10.1 Reinigung



Achtung - Sachschaden

Gefahr der Beschädigung der Bildschirmoberfläche!

Die Bildschirmoberfläche kann durch harte oder spitze Gegenstände beschädigt werden.

- » Benutzen Sie für die Bedienung des Touch Screen Monitors niemals solche Gegenstände.
- » Verwenden Sie ihren Finger oder einen Kunststoffstift.

Die Bildschirmoberfläche kann durch Reinigungsmilch oder Scheuermittel beschädigt werden!

- » Reinigen Sie die Oberflächen mit einem weichen Tuch und handelsüblichem Glasreiniger.
- » Verwenden Sie niemals Scheuermittel.

Ein Unternehmen der ABB-Gruppe

Busch-Jaeger Elektro GmbH

Postfach
58505 Lüdenscheid

Freisenbergstraße 2
58513 Lüdenscheid

www.BUSCH-JAEGER.com

info.bje@de.abb.com

Zentraler Vertriebsservice:

Tel.: +49 2351 956-1600

Fax: +49 2351 956-1700

Hinweis

Technische Änderungen sowie Inhaltsänderungen dieses Dokuments behalten wir uns jederzeit ohne Vorankündigung vor.

Bei Bestellungen gelten die vereinbarten detaillierten Angaben. ABB übernimmt keinerlei Verantwortung für eventuelle Fehler oder Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Wir behalten uns alle Rechte an diesem Dokument und den darin enthaltenen Themen und Abbildungen vor. Vervielfältigung, Bekanntgabe an Dritte oder Verwendung des Inhaltes, auch auszugsweise, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung durch ABB verboten.

Copyright© 2014 Busch-Jaeger
Elektro GmbH

Alle Rechte vorbehalten